

A stylized graphic of a laptop with a dark blue frame and a white screen. The screen displays the title of the workshop. The background of the entire page is yellow with large, overlapping circles in shades of pink and dark blue.

ZOOM-WORKSHOPS  
**EMPOWERMENT  
& KRITISCHES  
WEIßSEIN 2023**

MODULE ZUR RASSISMUSKRITISCHEN  
JUGENDVERBANDSARBEIT

# EINLEITUNG

## WORUM GEHT'S?

### Warum ist Rassismuskritik im Jugendverband wichtig?

Rassismus wirkt auf allen Ebenen der Gesellschaft, also sind Jugendverbände grundsätzlich auch Räume, in denen rassistische Strukturen existieren. Rassismus verletzt die Würde von Kindern und Jugendlichen of Color. Er entmenschlicht und behindert Empowerment, nicht nur von Menschen mit Fluchtgeschichte.

### Zwei Seiten einer Medaille: Empowerment und Sensibilisierung

Im Projekt „Du.Ich.Wir. – Internationale Biografien im Jugendverband“ steht das Empowerment von Kindern und Jugendlichen mit internationalen Biografien im Mittelpunkt. Empowerment ist gemeinschaftliche Stärkung, Selbstermächtigung und Befreiung von Unterdrückung. Empowerment im Jugendverband kann z.B. heißen, darin bestärkt zu werden, eine



aktive Rolle im Verband zu übernehmen. Empowerment hat auch etwas damit zu tun, Macht infrage zu stellen sowie Hürden zu erkennen und zu überwinden.

Der Gegenbegriff zu „**Empowerment**“ ist „**Sensibilisierung**“, nämlich derjenigen, die in Machtpositionen sind. Sensibilisierung ist das Erkennen von eigenen Privilegien und in der Folge im besten Fall die Bereitschaft, diese einzusetzen und Diskriminierung abzubauen.

Kinder und Jugendliche mit internationalen Biografien sind besonders verwundbar durch Rassismus, selbst wenn dieser nicht absichtlich ausgeübt wird. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen of Color ist es deswegen besonders wichtig, dass weiße Menschen die eigenen Rassismen und Privilegien reflektieren.

Deshalb haben wir das Ziel, die Basis für Empowerment und einen rassismuskritischen Umgang im Jugendverband zu schaffen.



# EMPOWERMENT WORKSHOP FÜR MENSCHEN MIT EIGENEN RASSISMUSERFAHRUNGEN

**Dieses zweitägige Modul richtet sich ausschließlich an Menschen mit eigenen Rassismuserfahrungen.**

Für viele in Deutschland lebende Menschen of Color und Menschen mit Migrationsgeschichte gehören Rassismus und rassistische Diskriminierung zum Alltag.

Das Spektrum der Rassismuserfahrungen reicht von rassistischen Sprüchen, Witzen und Kommentaren bis hin zu rassistischen Beleidigungen und Übergriffen oder rassistischer Andersbehandlung und Benachteiligung.

Diese Erfahrungen sind schmerzvoll, ärgerlich und/oder auch gewohnte „Normalität“ und sie schränken Menschen of Color auf vielen Ebenen ein. Oft fühlen sich Betroffene auch ohnmächtig und alleine mit ihren Erfahrungen. Menschen machen Rassismuserfahrungen aufgrund ihrer dunklen Hautfarbe, ihrer ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft und Zugehörigkeit, ihres Namens oder ihrer Sprache.

Der Blick im Workshop richtet sich auf die Gesamtheit und zugleich Verschiedenheiten dieser Erfahrungen. Es werden gemeinsam wohltuende

und wirkungsvolle Handlungs- und Widerstandsstrategien erarbeitet. Dabei werden unterschiedliche Methoden und Übungen aus der Empowerment-Arbeit benutzt.

**Im Workshop behandeln wir folgende Fragen:**

Was ist Rassismus und rassistische Diskriminierung?

Welche Bedeutung hat Rassismus für mich in meiner (Familien-)Biografie?

Wo und wie erlebe ich Rassismus?

In welchem Bezug stehen meine Erfahrungen zur Kolonial-/Migrationsgeschichte Deutschlands?

Wie gehe ich mit Rassismus um bzw. wie möchte ich mit Rassismus umgehen?

Welche Strategien habe ich entwickelt bzw. kann ich entwickeln?

Wie sieht meine Vorstellung von einem besseren Leben aus? Was brauche ich dafür?

# ANTI-RASSISMUS WORKSHOP

## KRITISCHES WEIßSEIN FÜR WEIßE MENSCHEN

**Dieses zweitägige Modul richtet sich an weiße Menschen, die in ihrem Alltag nicht durch Rassismus benachteiligt werden.**

Rassismus ist in Deutschland eine herrschende Normalität, die von der weißen Mehrheitsgesellschaft häufig entweder gar nicht wahrgenommen, verharmlost oder verteidigt wird. Rassismus betrifft alle Menschen einer Gesellschaft – nur auf sehr unterschiedliche Weise. Für weiße Menschen erscheint Weißsein und Zugehörigkeit zur Mehrheit als „normal“ und nicht besonders relevant, es wird meistens nicht benannt. Gleichzeitig haben weiße Menschen durch Rassismus zahlreiche Vorteile und tragen rassistische Strukturen mit – auch ohne dies zu wollen.

Der Workshop sensibilisiert für Erscheinungsformen von Alltagsrassismus und strukturellem Rassismus. Es wird dabei um die Reflexion des eigenen Weißseins in Deutschland gehen. Aus diesem Grund laden wir zu diesem Workshop ausschließlich weiße bzw. weiß gelesene Menschen (ohne Rassismuserfahrungen) ein. Welche Verhaltensweisen haben wir verinnerlicht und welche kolonialen Sichtweisen setzen sich in ihnen fort?

Der Workshop bietet *weißen* bzw. *weiß* gelesenen Menschen, die am Anfang ihrer bewussten Beschäftigung mit Rassismus und ihrem *Weißsein* stehen, den Raum und die Möglichkeit, Antworten auf folgende grundlegende Fragen zu bekommen:

Was ist Rassismus und woher kommt Rassismus?

Welche Formen von Rassismus gibt es und auf welchen Ebenen wirkt Rassismus?

Wie funktioniert Rassismus?

Welche Rolle spiele ich innerhalb einer Gesellschaft, die von Rassismus geprägt ist?

Was sind weiße Privilegien und welche weißen Privilegien habe ich?

Kann ich mich auch rassistisch verhalten, ohne eine rassistische Absicht zu haben?

Wie kann ich mein rassistisches Denken und Handeln besser erkennen und verlernen?

### **📍 AUFBAU WORKSHOPS:**

Dieses Jahr wird es Aufbau-Workshops geben, die sich an Menschen richten, die schon einen Basis-Workshop in Kritisches *Weißsein* absolviert haben.

Angestrebt wird eine Vertiefung des bereits angestoßenen Prozesses und der Blick in die eigene Vereins- und Verbandspraxis.

# BLACK EMPOWERMENT WORKSHOP FÜR SCHWARZE MENSCHEN

Dieses zweitägige Modul richtet sich ausschließlich an **\*Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen, die Lust haben, sich über ihre Erfahrungen und Umgangsstrategien mit Rassismus auszutauschen.**

In diesem Workshop nehmen wir aus einer Haltung von Empowerment eine intersektionale Perspektive ein, d.h. wir berücksichtigen unterschiedliche Machtverhältnisse. Wir wollen die eigenen Rassismus-Erfahrungen zur Sprache bringen, (Widerstands-)Strategien im Umgang damit reflektieren und gemeinsam weitere Kraftquellen und Visionen für ein wohltuendes Leben fokussieren.

Der Fokus des Workshops wird daher sowohl auf rassistische Erfahrungen und Alltagsrealitäten als Schwarzer Mensch (in Deutschland) gelegt, als auch auf die gewaltvolle Geschichte der Maafa\*. Dabei werden die Dimensionen der Maafa, die eigenen Bezüge zum Schwarz-Sein, Schwarze Geschichte und die afrikanische Diaspora erforscht. Gleichzeitig wird es darum gehen, die vielfältigen, daraus erwachsenen Widerstandsstrategien, Kraftquellen und Visionen für den eigenen Weg zu entdecken, auszutauschen und zu kultivieren.

Empowerment bedeutet in diesem Sinne für uns: Das persönliche und politische Bewusstsein für einen Weg der Befreiung anzuregen, zu intensivieren und im Dialog mit der Gruppe zu stärken

**\*Schwarz** ist eine großgeschriebene Selbstbezeichnung, die den Grundstein für eigenständige Räume und Selbstorganisation von und für Menschen afrikanischer und afrodiasporischer Herkunft gelegt hat und ein entscheidender Schritt für individuelle und gesellschaftliche Dekolonisierung ist.

**\*Maafa** bezieht sich auf die 500 Jahre des Leidens von Afrikaner\_innen und Menschen der afrikanischen Diaspora durch Versklavung, Kolonialismus, Invasion, Entmenschlichung und Aus-beutung. Der Begriff kommt aus dem Swahili und bedeutet „Katastrophe“, „große Tragödie“ oder „schrecklicher Vorfall“.

# WIE KANN ICH AN EINEM **WORKSHOP** TEILNEHMEN?

## **ALLE WORKSHOPS UND INFORMATIONEN GIBT ES HIER:**

[ljr.nrw/duichwir-workshops](http://ljr.nrw/duichwir-workshops)

## **TERMINE EMPOWERMENT- WORKSHOPS:**

[ljr.nrw/duichwir-empowerment](http://ljr.nrw/duichwir-empowerment)

Alle Schwarzen Menschen und Menschen of Color aus Mitgliedsverbänden des Landesjugendrings NRW können an den Empowerment-Modulen teilnehmen. Die Module bestehen aus zwei Teilen, die in einer festen Gruppe absolviert werden. Es wird ein Modul speziell für das Empowerment Schwarzer Menschen angeboten.

## **TERMINE WORKSHOPS KRITISCHES WEIßSEIN:**

[ljr.nrw/duichwir-kritisches-weisssein](http://ljr.nrw/duichwir-kritisches-weisssein)

Alle *weißen* Menschen aus den Verbänden (Haupt- sowie Ehrenamt) können an den Modulen zu Kritischem *Weißsein* teilnehmen.

Kontaktiere bitte die rassismuskritische Koordination in deinem Verband für weitere Fragen. Wenn du die rassismuskritische Koordination in deinem Verband noch nicht kennst, findest du sie hier:

[ljr.nrw/duichwir-rassismuskritische-koordination-in-deinem-verband](http://ljr.nrw/duichwir-rassismuskritische-koordination-in-deinem-verband)

## **AUFBAU-WORKSHOPS:**

[ljr.nrw/duichwir-aufbau-workshops](http://ljr.nrw/duichwir-aufbau-workshops)

Wenn es in deinem Verband keine rassismuskritische Koordination gibt, wende dich bitte an:

### **Dilek Dal**

Referent\_in Migration & Integration

Telefon: 0211 49 76 66-27

Mobil: 0176 87 91 50 05

E-Mail: [dal@ljr-nrw.de](mailto:dal@ljr-nrw.de)



# TRAINER\_INNEN



**NURÊY ÖZER** wird die Räume zu Empowerment und zu Kritischem Weißsein anbieten. Nurêy Özer ist Beraterin, Coachin und Expertin in der diversitätsbewussten, diskriminierungssensiblen und machtkritischen Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung.

**CORNELIA SCHNEIDER** ist Coachin und Beraterin zur (beruflichen) Neu-Orientierung, für die supervisorische Begleitung von Teams und die Prozessbegleitung zu diversitätsorientierter Organisationsentwicklung. Cornelia Schneider ist ausgebildete Trainerin mit gruppendynamischem Fokus und Schwerpunkt auf rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildungsarbeit.



**SEBASTIAN FLEARY** wird den Schwarzen Empowerment Raum anbieten. Er ist “music-lover, community believer”, außerdem Leitung der Jugendarbeit bei EOTO e.V., Diplom-Pädagoge, Theaterpädagoge, freier Trainer für Empowerment, politische und politisch-historische Bildungsarbeit & “ein Mensch, der einfach mal auf good vibes steht”.

**BOZZI SCHMIDT** wird den Raum zum Kritischem *Weißsein* mit begleiten. Bozzi Schmidt ist aktuell in verschiedenen unabhängigen Vereinen und Bündnissen in der Sozialberatung aktiv und darüber hinaus in der diskriminierungs- und rassismuskritischen Bildungsarbeit tätig.”.



**RAYMS CADEAU** wird den Schwarzen Empowerment Raum anbieten. Rayms ist Trainerin\* für Empowerment, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung in rassismuskritischer und intersektionaler Perspektive, Bildungsreferentin, Coach und Dipl.-Soziologin\*.

**Gefördert mit den Mitteln des**  
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

